

Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Michael Kling, Herbert Leßmann
und Ralph Backhaus

Band 26

Nadine Hartung

Die Gewährung
konzernweiter Leistungen
und ihr Schicksal beim
Betriebsübergang auf einen
konzernfremden Dritten

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	1
A. Ausgangssituation	1
B. Annäherung an den Untersuchungsgegenstand	6
I. Rechtliche Einordnung des Konzerns	7
II. Konsequenzen für das Arbeitsrecht im Konzern (Konzernarbeitsrecht)	10
III. Personalmanagement im Konzern	12
C. Untersuchungsprämissen und Problemeingrenzung	14
D. Gang der Untersuchung	16
Kapitel 2: Rechtsgrundlagen konzernweiter Leistungen.....	19
A. Individualarbeitsrechtliche Regelungen	20
I. „Nicht-arbeitsrechtliche“ Verträge zwischen den Arbeitsvertragsparteien	20
1. Betriebliche Altersversorgung	22
a) Direktversicherungen	24
b) Pensionskassen	25
c) Pensionsfonds	26
d) Unterstützungskassen	27
2. Versicherungsverträge	29
3. Darlehen	29
4. Überlassungsverträge	31
5. Kaufverträge	33
6. Mitarbeiterbeteiligungen	33
a) Gesellschaftsanteile	34
b) Aktienoptionsprogramme	35
c) Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen	36
aa) Wandelschuldverschreibungen	36
bb) Gewinnschuldverschreibungen	37
d) Investmentanteile und Mitarbeiterbeteiligungsfonds	38
aa) Investmentanteile	38
bb) Mitarbeiterbeteiligungsfonds	38
e) Genussrechte	39
f) Stille Beteiligungen	40

7. Zwischenergebnis	40
II. Vereinbarungen unter Beteiligung weiterer Konzerngesellschaften ...	41
1. Vertragliche Vereinbarungen	42
a) „Unechte“ Leistungen anderer Konzernunternehmen	42
aa) Eigene Leistungsverpflichtung des Arbeitgeberunternehmens	42
bb) Leistung eines anderen Konzernunternehmens	44
(1) Leistung aufgrund eines Vertrages zugunsten Dritter	44
(2) Leistung aufgrund Gesamtschuldnerschaft	44
(3) Leistung auf eine fremde Schuld	44
b) Eigene Leistungsversprechen anderer Konzernunternehmen ..	45
aa) Rechtsbindungswille	45
bb) Vertretene Gesellschaft(en)	47
cc) Bestehen einer Vollmacht	48
2. Ansprüche aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, betrieblicher Übung und allgemeinem Vertrauen	49
a) Der allgemeine arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	49
aa) Konzerneinheitliche Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes	50
(1) Arbeitgeberstellung	51
(2) Kollektiver Bezug	52
(3) Anwendung im Konzern	53
bb) Adressat des Gleichbehandlungsgebots	54
b) Betriebliche Übung	54
c) Haftung nach den allgemeinen Grundsätzen der Vertrauenshaftung	56
aa) Duldungsvollmacht	56
bb) Anscheinsvollmacht	57
cc) Konzernvertrauen	58
III. Zwischenergebnis	60
B. Kollektivrechtliche Regelungen	61
I. Betriebsvereinbarungen	62
II. Gesamtbetriebsvereinbarungen	63
III. Konzernbetriebsvereinbarungen	64
Kapitel 3: Tatbestand und Rechtsfolgen des Betriebsübergangs	71
A. Der Tatbestand des § 613a Abs. 1 BGB	72
I. Wirtschaftliche Einheit	73

II. Übergang durch Rechtsgeschäft	75
III. Identitätswahrung der übergehenden Einheit	76
B. Die Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs nach § 613a Abs. 1 BGB	78
I. Individualarbeitsrechtliche Rechtsfolgen	78
1. Erfasste Arbeitsverhältnisse	79
2. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	81
a) Auslegung des § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	81
aa) Teleologische Auslegung	82
bb) Systematische und historische Auslegung	85
b) Auslegung von Art. 3 Abs. 1 RL 2001/23/EG	89
3. Erfasste Rechte und Pflichten im Einzelnen	91
a) Nicht-arbeitsrechtliche Verträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	92
aa) Betriebliche Altersversorgung	92
(1) Direktversicherungen	93
(2) Pensionskassen	95
(3) Pensionsfonds	95
(4) Unterstützungskassen	96
bb) Versicherungsverträge	97
cc) Arbeitgeberdarlehen	97
dd) Überlassungsverträge	102
ee) Kaufverträge	103
ff) Mitarbeiterbeteiligungen	103
(1) Gesellschaftsanteile	103
(2) Aktienoptionsprogramme	104
(3) Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen	105
(4) Investmentanteile und Mitarbeiterbeteiligungsfonds ..	105
(5) Genussrechte	105
(6) Stille Beteiligungen	106
b) Vereinbarungen unter Beteiligung weiterer Konzerngesellschaften	106
4. Modifizierung von Ansprüchen und Zulässigkeit von Verfallklauseln	108
a) Modifizierung von übergegangenen Ansprüchen	108
aa) Personalrabatte	108
bb) Mitarbeiterbeteiligungen	112
cc) Variable Vergütung	114
(1) Nachträgliche Störung der Geschäftsgrundlage für variable Vergütung	115

(2) Unzumutbarkeit des Festhaltens am Vertrag für Erwerber	116
b) Verfallklauseln	117
aa) Nicht übergehende Ansprüche	118
bb) Übergehende Ansprüche	119
II. Rechtsfolgen auf kollektivrechtlicher Ebene	120
1. Fortgeltung nach § 613a Abs. 1 S. 2 BGB	120
a) Fortgeltung als Inhalt des Arbeitsverhältnisses	120
b) Ausnahme nach § 613a Abs. 1 S. 3 BGB	125
c) Einschränkung der Veränderungssperre gemäß § 613a Abs. 1 S. 4 BGB	127
2. Normative Fortgeltung von Betriebs-, Gesamt- und Konzernbetriebsvereinbarungen	128
a) Betriebsvereinbarungen	128
aa) Übernahme durch Erwerber ohne Betriebe	129
bb) Übernahme durch Erwerber mit Betrieben und betriebsverfassungsrechtlicher Struktur	132
b) Gesamtbetriebsvereinbarungen	135
c) Konzernbetriebsvereinbarungen	138
3. Modifizierung kollektiver Ansprüche	141
Kapitel 4: Gesamtbetrachtung	145
A. Die Verpflichtungsstruktur nach dem Betriebsübergang	145
I. Individualarbeitsrechtliche Verpflichtungsstruktur nach dem Betriebsübergang	145
1. Übergehende Ansprüche	146
2. Von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB nicht erfasste Ansprüche	148
II. Kollektivarbeitsrechtliche Verpflichtungsstruktur nach dem Betriebsübergang	149
1. Ablösung von Betriebsvereinbarungen durch kollektive Regelungen beim Erwerber	149
2. Normative Fortgeltung von Betriebs-, Gesamt- und Konzernbetriebsvereinbarungen	150
3. Identitätsverlust des übergehenden Betriebs(teils)	151
B. Mögliche Ansatzpunkte einer Rechtsanalogie	151
I. Beteiligung der Arbeitgebergesellschaft	153
II. Gewährungsgestaltung durch die Konzernmutter oder die Schwestergesellschaft	153
III. Arbeitsverhältnis als Rechtsgrund	154
IV. Steuerrechtliche Behandlung	155

V. Wertung des § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG	155
C. Rechtspolitische Kritik	156
Literaturverzeichnis	159